

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Verwaltungsrates

- öffentlich -

Sitzungsdatum: 22.03.2021
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sitzungsort: ENNI Sportpark Rheinkamp

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer

- a) Verwaltungsratsmitglieder
Herr Borges
Herr Küster für Herrn Born
Herr Brohl
Herr Cikoglu
Frau Eisenbruch
Herr Fenger
Herr Gawlik
Frau Krokowski
Herr Maas
Herr Olzog
Herr Hüskes für Herrn Rötters
Frau Zupancic
- b) beratende Mitglieder
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Thoenes
Beigeordneter Kamp
- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
Herr Krämer
Herr Hormes
Herr Dr. Steinbrich
Herr Hornung
Herr Zierdt
Frau Jaeckel als Schriftführerin
- d) Gäste
Herr Möwes, Personalrat ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
Herr Laakmann
Frau Küppers-Seiltgen
1 Vertreter der Presse

TAGESORDNUNG

1. Fragen der Einwohner

Frau Küppers-Seiltgen vom Förderverein Streichelzoo Moers e.V. stellt drei Fragen zum Streichelzoo:

1. Der Bürgermeister hat vor der Kommunalwahl zugesagt, dass alle an Kalisto ausgeliehenen Tiere nach der Landesgartenschau zurück in den Streichelzoo kommen. Bisher sind 6 Schafe wieder dort, nicht jedoch die Alpakas.
Der Förderverein bittet um eine Bestandsliste, der man entnehmen kann, welche Tiere ausgeliehen wurden und wieder zurück sind.
Zu dem verletzten Alpaka bemängelt der Förderverein, dass kein Gutachten eines unabhängigen Tierarztes vorliegt.
2. Wo ist das Geld geblieben, das die ENNI für die Tierbetreuung im letzten Jahr nicht benötigt hat? Nach Recherche des Fördervereins soll es Kindergärten zugutegekommen sein. Der Förderverein weist darauf hin, dass es im Streichelzoo dringend für den Bau eines neuen Hühnerstalls sowie Sanierung der Voliere benötigt wird.
3. In den vorgestellten Entwürfen für die künftige Gestaltung des Streichelzoos ist die Rede von einem ENNI-Gebäude am Streichelzoo. Ein solches Gebäude eines Unternehmens hat im Park nichts zu suchen. Überdies gibt es zu viel Fahrzeugverkehr durch ENNI-Fahrzeuge im Bereich Streichelzoo. Dies führt zu einer Verkehrsgefährdung insbesondere für Kinder und Senioren. Gleichzeitig ist das Tierwohl durch die ausgestoßenen Abgase gefährdet.

Vorsitzender Fleischhauer weist Frau Küppers-Seiltgen an dieser Stelle darauf hin, dass zu TOP 1 Fragen der Einwohner gestellt werden können, nicht jedoch Statements abgegeben. Er bittet Frau Küppers-Seiltgen darum, sich zum dritten Punkt auf eine Frage zu beschränken.

Frau Küppers-Seiltgen formuliert als dritte Frage:

Warum soll es ein ENNI-Gebäude am Streichelzoo geben?

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass die Beantwortung der Fragen in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung fällt. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit ENNI eine Antwort zu Niederschrift erstellen.

Stellung bezieht Vorsitzender Fleischhauer zu der von Frau Küppers-Seiltgen angesprochenen Zusage des Bürgermeisters, alle Tiere würden unmittelbar nach Abschluss der Landesgartenschau zurückgeholt. Hierzu stellt er klar, dass er in einem Gespräch mit Herrn Laakmann und Herrn Süßer unter Verweis auf mögliche Eventualitäten darauf hingewiesen habe, dass ein fester Termin für die Rückholung nicht genannt werden könne.

2. Begrüßung und Allgemeines

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

2.1 Prüfung der Einladung

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig.

2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

2.4 Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

3. Zur Niederschrift über die 02. Sitzung des Verwaltungsrates am 21.12.2020

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen

Herr Krämer berichtet, dass sich die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse in der planmäßigen Umsetzung befinden.

5. Besetzung der „Arbeitsgruppe Gebühren“ - Vorlage Nr. 22 / Verwaltungsrat / 22.03.2021 –

Herr Krämer erinnert an die Historie der Arbeitsgruppe, deren Hauptaufgabe darin besteht, die Gebühren zu beraten und für den Beschluss vorzubereiten. Nach Auffassung von Herrn Krämer hat sich die Arbeitsgruppe bewährt.

Vorsitzender Fleischhauer holt das Einverständnis des Gremiums ein, die Namen der zu entsendenden Mitglieder hier zu Protokoll zu geben.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig:**

Als Mitglieder der „Arbeitsgruppe Gebühren“ werden benannt:

Frau Zupancic (Stellvertreter Herr Gawlik), Herr Rötters (Stellvertreter Herr Cikoglu), Frau Krokowski (Stellvertreter Herr Olzog), Herr Maas (Stellvertreter Herr Süßer), Herr Küster (Stellvertreterin Frau Schulze).

Für die Fraktion DIE FRAKTION wird Herr Born einen Vertreter nachbenennen.

Die Fraktion DIE FRAKTION und die Fraktion Die Graftschafter teilen dabei einen Sitz.

**6. Anpassung der Eintrittspreise im Naturfreibad Bettenkamper Meer
- Vorlage Nr. 23 / Verwaltungsrat / 22.03.2021 –**

Herr Hormes erklärt, dass die durch das Optimierungskonzept Bäder angestrebten Ziele bislang nicht erreicht werden konnten und führt zur Begründung unter anderem die Corona-Pandemie an. Er betont, dass an dem Ziel der Ergebnisverbesserung festgehalten wird und hierzu auch kleinere Maßnahmen beitragen sollen.

Herr Hormes informiert den Verwaltungsrat, dass der Freundeskreis Bettenkamper Meer den Vorschlag zur Erhöhung des Eintrittspreises zur Kenntnis genommen hat.

Her Cikoglu bedankt sich, dass dem Wunsch, vorab das Gespräch mit dem Freundeskreis zu suchen, gefolgt wurde. Er führt aus, der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung nur zum Teil folgen zu können. Der Preiserhöhung für die Einzelkarte stimmt Herr Cikoglu zu, für die 10er Karte wünscht er jedoch eine Rabattierung auf 25,00 € anstelle des vorgeschlagenen 10 % Rabatts. Herr Cikoglu bittet darum, die Akzeptanz dieses Angebots zu prüfen und nach der Saison 2022/2023 dem Verwaltungsrat erneut zu berichten. Außerdem regt Herr Cikoglu an zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Einführung einer Saisonkarte sinnvoll sein kann und ob eine Vereinheitlichung der verschiedenen Rabattierungssysteme in den Einrichtungen der ENNI Sport & Bäder möglich ist.

Frau Zupancic kann dem Vorschlag von Herrn Cikoglu grundsätzlich folgen, äußert jedoch ihre Skepsis, ob dieses System auf alle Einrichtungen übertragbar ist. Sie bittet um eine entsprechende Prüfung und Erstellung einer Vorlage.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat beschließt die in der Vorlage beschriebene Eintrittspreiserhöhung für das Naturfreibad Bettenkamper Meer mit folgender Modifikation:

Die 10er Punktekarte für das Bettenkamper Meer wird für 25,00 € angeboten.

**7. Konzept Stadtsauberkeit / Wilder Müll
Hier: Tätigkeitsbericht des „Kümmerers“**

- Vorlage Nr. 24 / Verwaltungsrat / 22.03.2021 –

Zur Einführung in das Thema erinnert Herr Krämer an den Start der Initiative Sauberes Moers im Jahr 2009, mit der in einer Vielzahl von Einzelaktionen die Stadtsauberkeit verbessert werden sollte. In diesem Zusammenhang wurde 2019 der Beschluss gefasst, die Maßnahmen zu intensivieren und die Stelle eines festen Ansprechpartners und Verantwortlichen einzurichten.

Vor gut einem Jahr wurde diese Position eines Abfall-Kümmerers mit Herrn Zierdt besetzt. Er stellt sich dem Verwaltungsrat vor und berichtet umfassend über seine Tätigkeiten und Erfahrungen.

[Die von Herrn Zierdt verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Mehrere Mitglieder des Verwaltungsrats danken Herrn Zierdt für den engagierten und ausführlichen Vortrag und sichern ihm die Unterstützung seiner Tätigkeit zu. Anschließend beantwortet Herr Zierdt Fragen.

Unter Bezugnahme auf die angesprochene Kooperation mit dem Kreis Wesel bezüglich illegaler Schrottsammler berichtet Herr Borges kritisch über eigene Erfahrungen, einen solchen Vorfall zu melden. Hierbei habe er weder Unterstützung durch das Ordnungsamt noch den Kreis Wesel erfahren.

Herr Zierdt erläutert, dass die Verfolgung dieses Vergehens aus verschiedenen Gründen äußerst schwierig ist. Als Ansprechpartner nennt er Herrn Sonntag als Mitarbeiter des Kreises Wesel und rät, im Bedarfsfall die Polizei zu informieren.

Auf Nachfrage von Herrn Küster antwortet Herr Zierdt, dass Schrott auch privaten Sammlern überlassen werden kann, sofern die Abfälle und Wertstoffe noch nicht zur Abfuhr an die Straße gelegt worden sind.

Herr Kamp erkundigt sich, ob nach den Zuständigkeiten auf verschiedenen Flächen differenziert wird.

Herr Zierdt bestätigt das und erklärt, dass er die zuständigen Eigentümer informiert, wenn wilder Müll auf nicht städtischen Flächen liegt.

Frau Elsenbruch betont ausdrücklich die gute Zusammenarbeit von Herrn Zierdt mit dem Verein Repelen aktiv, die bereits Erfolg an bekannten Problemstellen gezeigt habe.

Herr Maas fragt nach der Höhe der verhängten Strafen.

Herr Zierdt antwortet, dass es keine pauschale Strafe gibt. Die Höhe richtet sich nach den Umständen wie etwa der Frage, ob es sich um einen Wiederholungstäter handelt.

Frau Zupancic betont die Wichtigkeit der Stadtsauberkeit. Sie sieht es auch als Aufgabe der Politik, weitere Maßnahmen zu prüfen und nennt hier die Kameraüberwachung der Hotspots als eine Möglichkeit.

Im Zusammenhang mit einer Kameraüberwachung weist Herr Zierdt auf geltenden Vorschriften bezüglich einer Verkehrsraumüberwachung hin.

Herr Cikoglu fragt, ob sich mit Hilfe der App ablesen lasse, dass Abfälle in bestimmten Intervallen an verschiedenen Stellen abgelegt werden.

Ferner erwähnt er gute Erfolge anderer Kommunen mit dem Aufstellen von Hinweisschildern, auf denen das Verbot wilden Müll abzuladen mit gleichzeitigem Hinweis auf Bußgelder verbunden wird.

Schließlich erkundigt er sich, ob Herr Zierdt mit den neuen Quartiershausmeistern der Vivawest zusammenarbeitet.

Herr Zierdt erklärt, dass es bislang noch zu keiner direkten Zusammenarbeit mit den Vivawest Mitarbeitern gekommen ist, der Bereich aber sauberer geworden ist. Grundsätzlich beschreibt er die Zusammenarbeit mit den Wohnungsverwaltungen und -baugesellschaften als gut.

Zur Frage nach der Dokumentation gibt Herr Zierdt an, dass eine solche bislang noch nicht in digitaler Form vorliegt.

Herr Küster fragt, ob es bereits Überlegungen gibt, sich an bekannten Hotspots auf die Lauer zu legen.

Herr Zierdt erklärt, dass er dies mehrfach, bislang jedoch erfolglos probiert habe, derartige Aktionen aber weiter durchgeführt werden sollen.

Der Verwaltungsrat nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

8. Kundenzufriedenheitsanalyse - Mündlicher Bericht -

Herr Hornung führt aus, dass die Marktforschung seit 2 Jahrzehnten als Meinungsverstärker durch die ENNI eingesetzt wird. Aktuell wurden zum 9. Mal 500 Kunden befragt. Insgesamt zeigt sich ein positives Ergebnis, das auch durch die Corona-Krise nicht beeinträchtigt wurde.

Nach Auswertung des Ergebnisses ergeben sich Handlungsfelder in 3 Bereichen: In der Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit, der weiteren Kommunikation von Ökothemen und einer Stärkung des digitalen Kommunikationskanals.

Zur Umsetzung des 3. Punkts wurde mit Herrn Michael Keultjes ein Manager für digitale Kommunikation eingestellt.

[Die von Herrn Hornung verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Borges stimmt zu, dass die Ökodarstellung hervorragend ist, berichtet aber, dass die Lieferung von Baustrom in einem Neubaugebiet über 4 Monate gedauert haben soll, weshalb auf Dieselgeneratoren zurückgegriffen werden musste. Außerdem bemängelt er das umständliche und aus seiner Sicht wenig kundenfreundliche Bestellen neuer Abfallbehälter. Er kritisiert, dass dies nicht einfach per App möglich ist.

Herr Küster und Herr Olzog regen an, solche Präsentationen zur Erleichterung der Vorbereitung vor der Sitzung ins Gremieninfosystem zu stellen. Herr Küster bittet ferner darum, digitale Meldungen individuell mit einem Hinweis auf den Bearbeitungsstand und nicht nur mit einer Standardmeldung zu beantworten.

Herr Maas äußert sich lobend über das Gesamtergebnis und merkt positiv an, dass ENNI an einer Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit arbeiten will.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Bericht des Vorstandes

Herr Hormes informiert über die Anpassung einzelner Eintrittspreise in den Einrichtungen der ENNI Sport & Bäder GmbH. Er erläutert, dass diese Erhöhung auf einen Grundsatzbeschluss des Gremiums aus dem Jahr 2018 zurückgeht und nun erstmalig so umgesetzt wird.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

10. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern

Herr Olzog erinnert an den Wintereinbruch Anfang Februar und regt an, die Priorität für das Räumen von Fußgängerüberwegen möglichst hochzusetzen, damit insbesondere mobilitätseingeschränkte Fußgänger die Straßen besser passieren können.

Frau Krokowski fragt, ob die Nutzung des Kreislaufwirtschaftshofes weiterhin nur mit Anmeldung möglich sein soll.

Herr Hormes bestätigt, dass das Buchungsverfahren Corona-bedingt eingesetzt wurde. Er betont, dass es sich bewährt hat, zumal die Mitarbeiter auf dem KWH um Flexibilität bemüht sind und wenn möglich auch Anlieferungen ohne Termin zulassen. Herr Hormes beobachtet insgesamt eine größere Entspannung der Entsorgungssituation auf dem KWH zum Vorteil der Kunden und hält es für sinnvoll, an dem System festzuhalten.

Auf Frage von Herrn Maas informiert Herr Hormes, dass die Nachfrage nach Grünschnittcontainern sowohl Corona- als auch jahreszeitlich bedingt aktuell sehr hoch ist und dies zu längeren Wartezeiten führt. Diese Situation sollte sich jedoch künftig entzerren.

Herr Olzog leitet einige Fragen an den Vorstand weiter, die schriftlich beantwortet werden (Anlage 1).

11. Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Fleischhauer
Vorsitzender

Jaeckel
Schriftführerin

Anlagen:

- Anlage 1 Beantwortung der Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern
- Anlage 2 Beantwortung der Fragen von Einwohnern